

BF PUR

Technisches Merkblatt

Stand: 15/02/2021

Marktbezeichnung

BF PUR

Art des Werkstoffes

Einkomponentige, wasserverdünnbare, PU-vergütete Bodenversiegelung

Anwendungsbereich

Innen. Zum Versiegeln von Zementfußböden in Nutz- und Aufenthaltsräumen im Innenbereich mit leichter Beanspruchung. Nicht auf befahrenen Böden, z.B. Garagen, und auf Fußböden mit stehendem Wasser oder Dauernassbelastung einsetzbar. Zur Erhöhung der Rutschhemmung 2 Gew.-% DreisolProfessional BF Grip in den Schlussanstrich einmischen, um die Rutschhemmung nach DIN 51130 Kl. R10 zu erreichen. Technisches Merkblatt DreisolProfessional BF Grip beachten

Farbton

Base 1 tönbar über DreisolProfessional MiX Tönanlage

Glanzgrad

Seidenmatt

Bindemittelbasis

Reinacrylat-PUR-Dispersion

Spez. Gewicht

1,2 +/- 0,1 g/cm³

Eigenschaften

Gute Haftung, leichte Verarbeitung, staubbindend, hohe Schlagfestigkeit, sehr gute Reinigungsfähigkeit, sehr gute Abriebfestigkeit, geringer Verschleiß. Umweltschonend, da wasserverdünnbar. Schadstoff- und lösemittelfrei

Geeignete Abtönfarbe

Tönbar über DreisolProfessional MiX Tönanlage

Trockenzeit

Nach circa 8 Stunden bei + 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte begehbar und überarbeitbar. Nach circa 8 Tagen belastbar.

Verdünnung

Wasser

Verarbeitungsart

Streichen, rollen, spritzen mit dem Airless-Gerät

Verarbeitungstemperatur

Mindestens + 5 °C für Luft und Untergrund

Materialverbrauch

Circa 200 - 250 ml je Anstrich

Lagerung

Kühl, jedoch frostfrei. Anbruchgebilde gut verschließen

Dieses Technische Merkblatt ist nach neuestem Stand aus vorliegender Erfahrung erstellt. Bei Neuauflage werden diese Texte ungültig. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, das Produkt auf Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen.

BF PUR

Technisches Merkblatt

Stand: 15/02/2021

Seite 2

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife

Verpackung

2,5 l, 12,5 l Kunststoffovaleimer

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, frei von Öl-, Fett- und Wachsresten sein. Prüfung der Festigkeit durch Kratzprobe mit spitzem Werkzeug oder Nagel an mehreren Stellen. Oft sitzt eine mürbe Zone ca. 1 mm unter einer dünnen, harten Oberfläche. Diese Schichten müssen maschinell oder durch Absäuern bis auf den tragfähigen Untergrund entfernt werden. Ölhaltige Untergründe sind vorher mit einer geeigneten Lösung zu reinigen und zu einer matten Oberfläche anzuschleifen. Grundierung mit DreisolProfessional BF PUR 10 % mit Wasser verdünnt auf unbehandelten Untergrund. Deckanstrich mit DreisolProfessional BF PUR unverdünnt, eventuell 2 x.

EU-Grenzwerte für den VOC-Gehalt

Kategorie: iWb-140 g/l (2010), dieses Produkt enthält < 140 g/l VOC

Anmerkungen

In schwierigen Fällen Beratung einholen. EG-Sicherheitsdatenblatt beachten!

Die jeweiligen Technischen Merkblätter beachten.

Während der Trocknungsphase ist für gute Belüftung zu sorgen, sodass das verdunstete Wasser abgeführt werden kann.

Schleifende Beanspruchungen können zum Verkratzen der Oberfläche führen. Die Funktionsfähigkeit wird dadurch nicht beeinflusst.

Bei intensiven und dunklen Farbtönen kann an der Beschichtungsoberfläche ein Temporär-Pigmentabrieb entstehen. Ggf. ist eine Einpflege- oder transparente Versiegelung erforderlich.

Inhaltsstoffe aus organischen Substanzen und Chemikalien (z.B. aus Tee, Kaffee, Rotwein, Pflanzenteile und Blätter sowie Desinfektionsmittel und Säuren etc.) können ebenso wie der Kontakt mit Kunststoffen (z.B. Profilen, Dichtstoffen und Fahrzeugreifen) zu Farbtonveränderungen in der Beschichtung führen. Die Funktionsfähigkeit wird dadurch nicht beeinflusst.

Wird das Material zu sehr verdünnt, verschlechtern sich Verarbeitung sowie Eigenschaften, z.B. Deckvermögen, Farbton und Abriebfestigkeit bzw. Kohäsion.

Reinigungs- und Pflegeempfehlung

Eine DreisolProfessional Bodenversiegelung bedarf zur Erhaltung ihres Erscheinungsbildes und ihrer Gebrauchseigenschaften einer regelmäßigen Reinigung und Pflege. Die Reinigung ist wie bei anderen homogenen Belägen vorzunehmen, sollte aber den örtlichen Erfordernissen der Belagsnutzung angepasst werden.

Rutschhemmende Beläge sind insbesondere ab Rutschhemmklasse R 10 einem erhöhten Reinigungsaufwand unterworfen. In der Regel ist die Reinigung mit Bürstensystemen durchzuführen.

Dieses Technische Merkblatt ist nach neuestem Stand aus vorliegender Erfahrung erstellt. Bei Neuauflage werden diese Texte ungültig. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, das Produkt auf Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen.